

(19)



Europäisches Patentamt

European Patent Office

Office européen des brevets



(11)

EP 0 716 823 A1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:

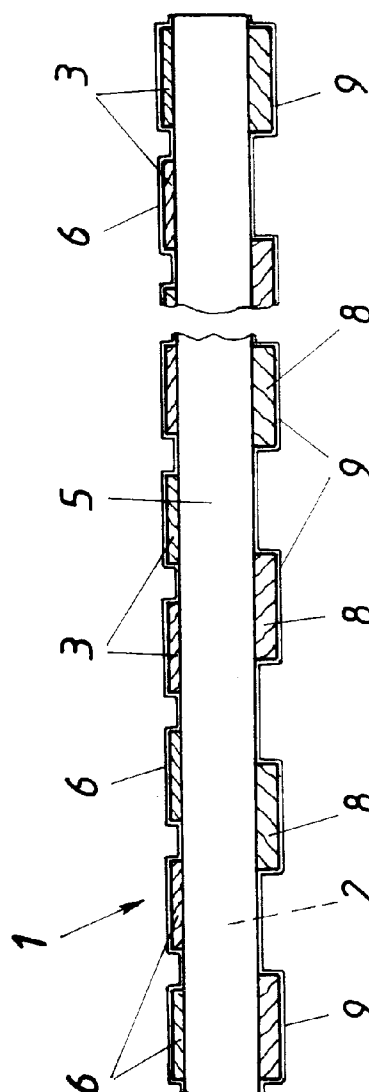
19.06.1996 Patentblatt 1996/25(51) Int Cl.⁶: **A47C 23/06**(21) Anmeldenummer: **95890190.2**(22) Anmeldetag: **25.10.1995**

(84) Benannte Vertragsstaaten:

BE CH DE IT LI NL(30) Priorität: **13.12.1994 AT 2323/94**(71) Anmelder: **PRO NATURA****HANDELSGESELLSCHAFT m.b.H.****A-4030 Linz (AT)**(72) Erfinder: **Atzinger, Maximilian, Mag.****A-4614 Marchtrenk (AT)**(74) Vertreter: **Hübscher, Heiner, Dipl.-Ing. et al****Spittelwiese 7****A-4020 Linz (AT)**(54) **Bettrast**

(57) Eine Bettrast (1) weist querverlaufende, sich auf längsverlaufenden Stützkörpern (2) aus federelastischem Material abstützende Holzlatten (3) auf, wobei wenigstens vier mit Abstand parallel nebeneinander angeordnete Stützkörper (2) zur Aufnahme biegeweicher Holzlatten (3) vorgesehen sind.

Um auf einfache Weise den Bettrast selbsttragend auszubilden, liegen die Stützkörper (2) auf querverlaufenden unteren Holzlatten (8) auf, deren gegenseitiger Abstand, Breite und vorzugsweise Dicke größer als der gegenseitige Abstand, die Breite und gegebenenfalls die Dicke der oberen Holzlatten (3) bemessen sind.

FIG.1**EP 0 716 823 A1**

Beschreibung

Die Erfindung bezieht sich auf einen Bettrost mit querverlaufenden, sich auf längsverlaufenden Stützkörpern aus federelastischem Material abstützenden Holzlatten, wobei in an sich bekannter Weise wenigstens vier mit Abstand parallel nebeneinander angeordnete Stützkörper zur Aufnahme biegeweicher Holzlatten vorgesehen sind, nach Patent Nr. 398.692.

Dieser Bettrost hat sich bereits bestens bewährt, da er eine ergonomisch einwandfreie Abstützung für den ruhenden Körper gewährleistet und diese auch bei einer seitlichen Verlagerung des Körpers garantiert, wie dies im Stammpatent geschildert ist. Allerdings bedarf ein solcher Bettrost bisher eines geeigneten Grundrahmens, wenn ein unmittelbares Auflegen am Boden unerwünscht ist, um den Stützkörpern eine entsprechende Unterlage zu bieten, was den Einsatzbereich des Bettrostes einschränkt und die Benützung des Bettrostes zusammen mit einem Bettgestell von einem eigenen Einlegerahmen als Grundrahmen abhängig macht.

Der Erfindung liegt daher die Aufgabe zugrunde, einen Bettrost der eingangs geschilderten Art so zu verbessern, daß seine Einsatzmöglichkeiten ohne Beeinträchtigung der Abstützwirkung mit einfachen Mitteln bereichert werden.

Die Erfindung löst diese Aufgabe dadurch, daß die Stützkörper auf querverlaufenden unteren Holzlatten aufliegen, deren gegenseitiger Abstand, Breite und vorzugsweise Dicke größer als der gegenseitige Abstand, die Breite und gegebenenfalls die Dicke der oberen Holzlatten bemessen sind. Diese unteren Holzlatten, die in gleicher Weise wie die oberen Holzlatten mit den Stützkörpern verbunden sein können, bilden für sich eine ausreichend steife Unterlage für den Bettrost, so daß ein gewissermaßen selbsttragender Bettrost entsteht, der ohne zusätzlichen Einlegerahmen od. dgl. in ein Bettgestell, aber selbstverständlich auch direkt auf den Boden ein- bzw. abgelegt werden kann. Da die unteren Holzlatten als Auflage dienen, genügen zur Herstellung dieser Latten verhältnismäßig wenige breitere und steifere Bretter, die nur wenig Mehraufwand mit sich bringen und als Unterlage die Stützeigenschaften des darüberliegenden Bettrostes unbeeinflusst lassen, wobei auch die Stützkörper in ihrer Form variieren und beispielsweise jeweils einstückig oder mehrstückig vorgesehen sein können.

In der Zeichnung ist der Erfindungsgegenstand rein schematisch veranschaulicht, und zwar zeigen Fig. 1 und 2 einen erfindungsgemäßen Bettrost im Längsschnitt bzw. im Querschnitt.

Ein Bettrost 1 umfaßt vier längsverlaufende Stützkörper 2 aus federelastischem Material, beispielsweise Gummi, Latex, Kokos od. dgl., und eine Vielzahl querverlaufender biegeweicher Holzlatten 3, die nebeneinander angeordnet und oben auf den Stützkörpern 2 abgestützt sind. Zur Verbindung der Holzlatten 3 mit den Stützkörpern 2 sind textile Befestigungsmittel, bei-

spielsweise auf die Stützkörper 2 aufgezugene Hüllen 4, 5 vorgesehen, die mit Haltetaschen 6 bzw. Halteschlaufen 7 die Holzlatten 3 aufnehmen.

Die Stützkörper 2 liegen nun ihrerseits auf querverlaufenden unteren Holzlatten 8 auf, die gegenüber den oberen Holzlatten 3 breiter, dicker und steifer und auch mit größerem gegenseitigen Abstand angeordnet sind und als tragendes Element für den Bettrost 1 dienen. Die unteren Holzlatten 8 stecken in Haltetaschen 9 der die randseitigen Stützkörper 2 umgebenden Hüllen 5 und die mittleren Stützkörper 2 liegen lose auf den Holzlatten 8 auf, so daß eine ausreichend feste, aber dennoch lockere Verbindung zwischen den einzelnen Bettrostteilen entsteht.

Es kommt zu einem selbsttragenden Bettrost, der sich durch seine ergonomisch einwandfreie Abstützwirkung für einen ruhenden Körper auszeichnet.

Patentansprüche

Bettrost mit querverlaufenden, sich auf längsverlaufenden Stützkörpern aus federelastischem Material abstützenden Holzlatten, wobei in an sich bekannter Weise wenigstens vier mit Abstand parallel nebeneinander angeordnete Stützkörper zur Aufnahme biegeweicher Holzlatten vorgesehen sind, nach Pat. Nr. 398.692, dadurch gekennzeichnet, daß die Stützkörper (2) auf querverlaufenden unteren Holzplatten (8) aufliegen, deren gegenseitiger Abstand, Breite und vorzugsweise Dicke größer als der gegenseitige Abstand, die Breite und gegebenenfalls die Dicke der oberen Holzlatten (3) bemessen sind.

FIG.1

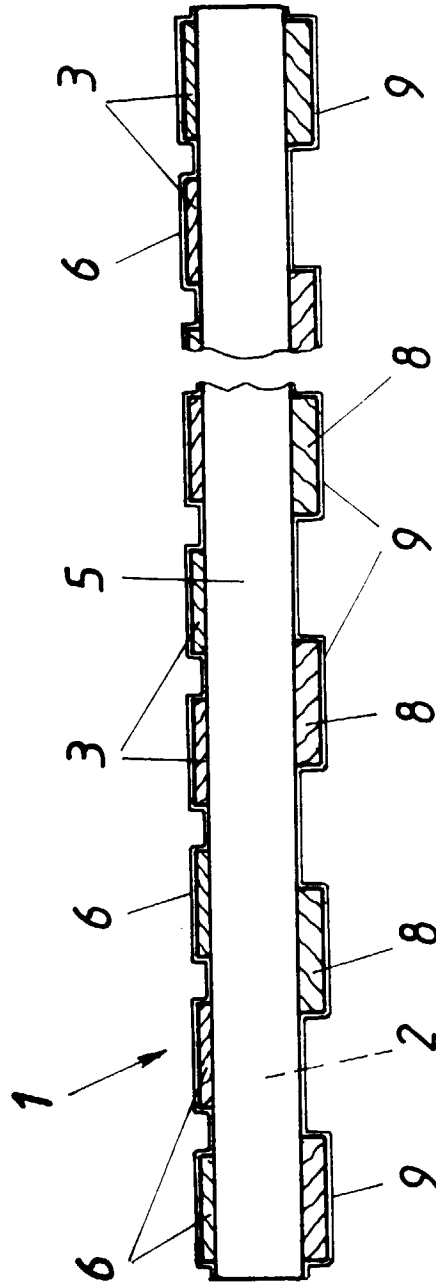
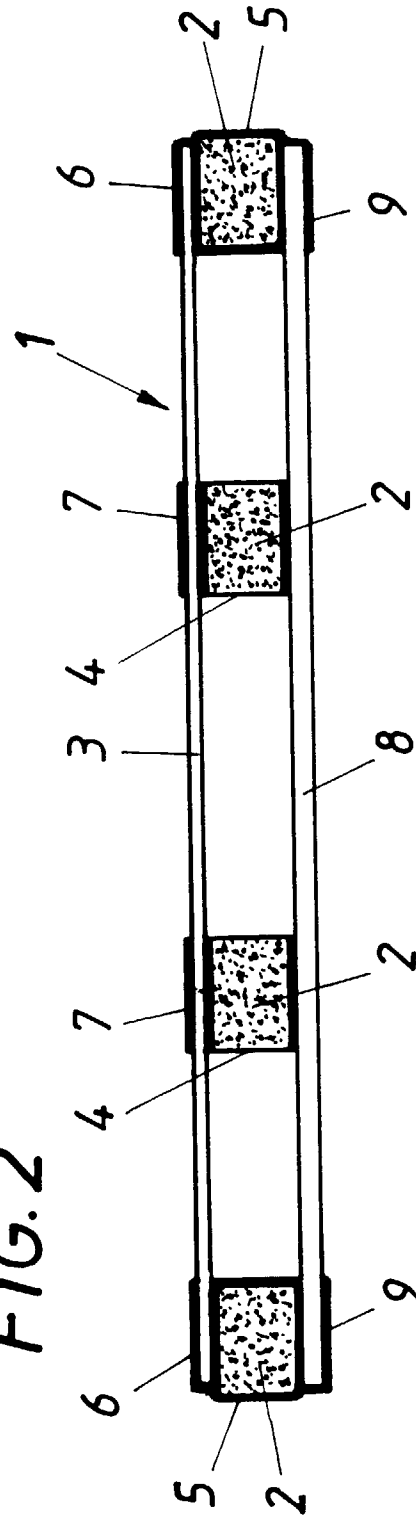


FIG.2





Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 95 89 0190

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.6)
Y	DE-U-89 10 759 (BIO RONDON GERAETE) 23.November 1989 * Seite 11, Zeile 8 - Zeile 16 * * Seite 11, Zeile 21 - Zeile 30 * * Seite 14, Zeile 12 - Zeile 14 * * Abbildungen 1-3 *	1	A47C23/06
Y	DE-U-92 13 403 (NEUMANN) 6.Mai 1993 * Seite 3, Absatz 2 * * Seite 3, letzter Absatz * * Anspruch 1 * * Abbildungen 3,4,10,12,13 *	1	
Y	DE-C-352 063 (GOLL) * Seite 2; Abbildungen *	1	
P,D, A	AT-B-398 692 (PRO NATURA HANDELSGESELLSCHAFT) 25.Januar 1995 * das ganze Dokument *	1	
A	DE-C-315 949 (KONDOR-FLUGZEUGWERKE G.M.B.H.) * Abbildung 1 *	1	RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.Cl.6)
P,A	DE-A-43 20 168 (BIO RONDON GERAETE) 22.Dezember 1994 * Abbildungen *	1	A47C
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort DEN HAAG		Abschlußdatum der Recherche 12.März 1996	Prüfer Guthmuller, J
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus andern Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

EPO FORM 1503 01.82 (P04C03)